

An die regionalen Medien

13.03.2026

PRESSEMITTEILUNG

Preissteigerungen an der Tankstelle

PRO BAHN empfiehlt stärkere Nutzung von Bus und Bahn

Bei der jüngsten Versammlung des Regionalverbandes von PRO BAHN wurde auch über die derzeitigen Treibstoffpreise diskutiert. Dabei wurden auch über Möglichkeiten gesprochen, wie die von diesen Preissteigerungen Betroffenen dieser Preisspirale entgehen können.

Derzeit gibt es von Automobilverbänden immer wieder Tipps, wo und wie trotzdem noch günstiger getankt werden kann. Auch die Bundeswirtschaftsministerin hat sich dieses Themas angenommen. Dabei wird leider hauptsächlich auf den Autoverkehr geblickt, alle anderen Verkehrsmittel werden kaum beachtet.

PRO BAHN gibt deshalb jetzt Empfehlungen zum Mobilitätsverhalten, das sich nicht nur auf den Autoverkehr bezieht. Es wäre angebracht darüber nachzudenken, ob nicht die eine oder andere Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt werden könne.

Als besonders attraktiv bietet sich dabei das Deutschlandticket an, das für 63 Euro in ganz Deutschland im gesamten Nah- und Regionalverkehr genutzt werden kann. Um Preissprünge braucht man sich bei diesem Ticket auch keine Sorgen machen.

Im Auftrag

Gerhard Stolz